

## Entscheidungen treffen

## Mehrheitsentscheidungen und Minderheitenschutz

**Klasse:** ab Klasse 4

**Dauer:** zweimal 30 Minuten

**Material:** Karten mit Möglichkeiten zur Schüler\_innen-Mitbestimmung, »Was wäre, wenn«-Karten

An kleinen Beispielen, die sich in den Schulalltag integrieren lassen, können Schüler\_innen Mitbestimmung üben. Dabei reflektieren sie die Formen der Entscheidungsfindung und werden dafür sensibilisiert, dass Mehrheitsentscheidungen für Minderheiten problematisch sein können und revidiert werden sollten, wenn es gute Gründe dafür gibt.

### Ablauf

#### Schritt 1

Es werden Gruppen von je 5 bis 7 Schüler\_innen gebildet. Jede Gruppe bekommt eine Aufgabenkarte (siehe Material). Sie sollen zu einer Frage Meinungen zusammentragen und gemeinsam eine Entscheidung treffen. Die Beispiele sind so gewählt, dass die Entscheidungen im folgenden Unterricht

einbezogen werden sollten. Das Spiel, das ausgewählt wurde, sollte auch gespielt werden und die gewählten Themen sollten Beachtung bei der weiteren Planung finden. Auch die Wünsche für ein Ziel zum Wandertag sollten berücksichtigt werden.

#### Impulse

- War es leicht oder schwer, sich in der Gruppe zu einigen? Warum?
- Wie seid ihr vorgegangen? (Welche Methode habt ihr gewählt, um eine Entscheidung zu treffen?)

- Welchen Sinn hat es, sich zu einigen?
- Darf man in einer Gruppe auch eine Entscheidung treffen, die die Meinung einiger nicht mitberücksichtigt?

#### Schritt 2

Die Schüler\_innen setzen sich in den gleichen Gruppen wie in der vorherigen Übung zusammen. Jede Gruppe bekommt die »Was wäre, wenn«-Karten. Nacheinander werden sie gezogen und in Bezug auf die Fragestellung aus der vorherigen Übung diskutiert.

Beispiel: Stellt euch vor, in der nächsten Stunde ist Zeit für ein Spiel oder eine Übung, die die Gruppe aussuchen darf. Was wäre, wenn es in eurer Gruppe nur fünf Mädchen,

aber zwanzig Jungen gäbe. Die Schüler\_innen diskutieren in diesem Beispiel also, wie es sich auf die Entscheidungsfindung auswirken würde, wenn die Mädchen eindeutig in der Minderheit wären. Wichtig: Wenn es die auf einer Karte beschriebene Konstellation (dominante Clique, Rollstuhlfahrer\_in etc.) in der Klasse tatsächlich gibt, müssen die Karten angepasst werden.

#### Impulse

- Habt ihr euch anders entschieden als in der ersten Runde?
- Welche Gründe gibt es, auf Minderheiten Rücksicht zu nehmen?

Schritt 1: Aufgabenkarten mit Möglichkeiten zur Schüler\_innen-Mitbestimmung

Stellt euch vor, es soll überlegt werden,  
wohin die Klasse ihren nächsten Ausflug macht.

Welchen Vorschlag würdest du machen?

Tragt alle Meinungen zusammen.

Versucht, eine Entscheidung zu treffen.

Stellt euch vor, in der nächsten Stunde ist Zeit für  
ein Spiel oder eine Übung, die die Klasse aussuchen darf.

Welchen Vorschlag würdest du machen?

Tragt alle Meinungen zusammen.

Versucht, eine Entscheidung zu treffen.

Stellt euch vor, die Klasse soll entscheiden, welches  
Thema als nächstes behandelt wird.  
Aus Zeitgründen darf es aber nur ein kleines Wunschthema sein.

Welchen Vorschlag würdest du machen?

Tragt alle Meinungen zusammen.

Versucht, eine Entscheidung zu treffen.

Schritt 2: »Was wäre, wenn«-Karten

Was wäre,  
wenn es in  
eurer Klasse  
nur fünf  
Mädchen,  
aber  
zwanzig Jungen  
gäbe?

Was wäre,  
wenn es in  
eurer Klasse  
ein Kind  
im Rollstuhl  
gäbe?

Was wäre,  
wenn drei  
Kinder  
während  
der Diskussion  
fehlen?

Was wäre,  
wenn es in eurer Gruppe  
eine Clique gäbe,  
die immer am lautesten  
ihre Meinung sagt  
und vor  
der einige auch  
Angst haben?